



EUROPÄISCHE KOMPETENZAGENDA

Arbeitsplatzrelevante Kompetenzen

Juli 2020
#EUSkillsAgenda

Die EU braucht eine Kompetenzrevolution, wenn sichergestellt werden soll, dass Menschen im Rahmen des ökologischen und des digitalen Wandels aufblühen können und beim Aufschwung nach der Coronapandemie Unterstützung erhalten.

Die Europäische Kompetenzagenda für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit, soziale Gerechtigkeit und Resilienz:



setzt den Schwerpunkt auf kollektives Handeln und Mobilisierung von Unternehmen, Sozialpartnern und Interessenträgern, um die Zusammenarbeit vor allem innerhalb der industriellen Ökosysteme der EU zu verankern



definiert eine klare Strategie, um die Arbeitsplatzrelevanz von Kompetenzen zu gewährleisten



benennt die finanziellen Mittel zur Förderung von Investitionen in Kompetenzen



hilft den Menschen, ihr ganzes Leben hindurch Kompetenzen zu erwerben, und zwar in einem Umfeld, in dem lebenslanges Lernen die Norm ist



legt ehrgeizige Ziele für die Weiterbildung und Umschulung fest, die in den nächsten fünf Jahren erreicht werden sollen.

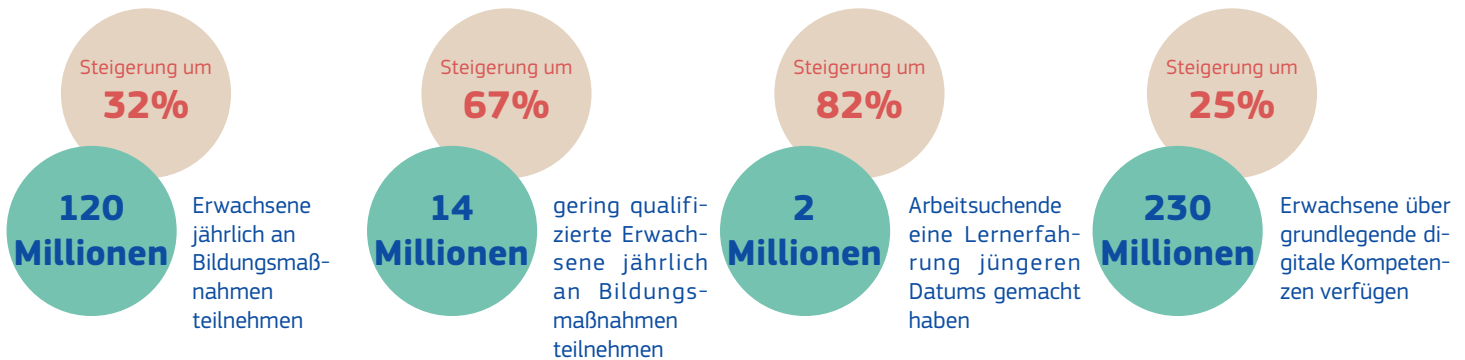
Was habe ich davon?

- Ich kann sehen, welche Arbeitsplätze nachgefragt werden, und feststellen, welche Kompetenzen ich erwerben muss, um einen solchen Arbeitsplatz zu erhalten.
- Ich kann meine digitalen Kompetenzen verbessern und mich so besser für das Leben und die Arbeitswelt rüsten.
- Ich kann Schulungskurse belegen, wann es mir passt.
- Ich kann die Schulungen, die ich belege, anerkennen lassen und meine neuen Kompetenzen besser einsetzen.
- Ich kann Fördermittel erhalten, um Kompetenzen zu erwerben, mit denen ich eine andere berufliche Laufbahn einschlagen kann.
- Ich kann mir in Netzen zur Laufbahnentwicklung von Gleichgesinnten bewährte Verfahren abschauen.



© Shutterstock

In den nächsten fünf Jahren sollten in Europa:



Im Rahmen der Europäischen Kompetenzagenda gibt es ein Dutzend Maßnahmen:



1

Pakt für Kompetenzen

Mobilisierung aller Partner für mehr und bessere Bildungsmöglichkeiten und von öffentlichen und privaten Investitionen in die industriellen und Kompetenzökosysteme.



2

Verbesserte Erkenntnisse über Kompetenzen

Um die richtigen Kompetenzen für einen Arbeitsplatz zu erwerben, benötigen wir ein Onlineangebot an Echtzeitinformationen über den Qualifikationsbedarf auf regionaler und sektoraler Ebene auf Grundlage einer Big-Data-Analyse von Stellenangebot, das weithin verfügbar ist.



3

EU-Förderung von nationalen Weiterbildungsstrategien

Wir arbeiten mit den Mitgliedstaaten an modernen und umfassenden nationalen Kompetenzstrategien und unterstützen die nationalen öffentlichen Arbeitsverwaltungen bei deren Umsetzung. Dies kann mit einem strategischeren Ansatz für legale Zuwanderung einhergehen, der Fachkräfte besser anspricht und hält.



4

Zukunftsfähige berufliche Aus- und Weiterbildung

Ein neuer Ansatz, die berufliche Aus- und Weiterbildung moderner und attraktiver für alle Lernenden, flexibler und geeigneter für die Vorbereitung auf das digitale Zeitalter und den ökologischen Wandel zu gestalten. [Erfahren Sie mehr zur Empfehlung für berufliche Aus- und Weiterbildung.](#)



5

Einrichtung der Europäischen Hochschulen und Weiterbildung von Wissenschaftlern

Aufbau langfristiger transnationaler Allianzen zwischen den Einrichtungen der höheren Bildung in ganz Europa und Entwicklung eines Sets an Kernkompetenzen für Forschungskräfte.



6

Kompetenzen zur Unterstützung des ökologischen und des digitalen Wandels

Entwicklung eines Kernprofils grüner Kompetenzen, statistische Überwachung der Ökologisierung unserer Arbeitsplätze, Förderung digitaler Kompetenzen im Rahmen eines Aktionsplans für digitale Bildung und durch IKT-Jump-Start-Schulungen.



7

Erhöhung der Zahl der Absolventen in MINT-Fächern und Förderung von unternehmerischen und Querschnittskompetenzen

Wir legen jungen Menschen, vor allem Frauen, MINT-Fächer ans Herz. Außerdem möchten wir die Unterstützung für Unternehmer stärken wie auch den Erwerb von Querschnittskompetenzen wie Teamarbeit und kritisches Denken.



8

Kompetenzen für das Leben

Abgesehen vom Arbeitsmarkt unterstützen wir die Erwachsenenbildung für alle – junge Menschen wie Erwachsene – zu Themen wie Medienkompetenz, Bürgerkompetenzen sowie Finanz- Umwelt- und Gesundheitskompetenz.



9

Initiative zu individuellen Lernkonten

Wir werden erkunden, ob und wie übertragbare und qualitätsgeprüfte Fortbildungsansprüche dabei helfen könnten, das lebenslange Lernen für alle zu fördern.



10

Ein europäischer Ansatz für Micro-Credentials

Bildungskurse werden kürzer und zielgerichteter und finden oftmals online statt. Wir werden europäische Standards schaffen, die dabei helfen sollten, die Ergebnisse solcher Kurse anerkennen zu lassen.



11

Die neue Europass-Plattform

Wir haben die Europass-Plattform komplett umgebaut. Ab heute bietet sie in 29 Sprachen Online-Tools und Anleitungen zum Erstellen von Lebensläufen, schlägt maßgeschneiderte Arbeitsplätze und Weiterbildungsmöglichkeiten vor und informiert Arbeitssuchende. EINFACH MAL VORBEISCHAUEN! www.europa.eu/europass



12

Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Mobilisierung von Investitionen

Ein Schlüsselement der Kompetenzagenda ist der aufgestockte EU-Haushalt, sodass die Mitgliedstaaten und privaten Akteure zu Investitionen in Kompetenzen angeregt werden. Wir werden daran arbeiten, die Transparenz rund um die Investitionen in Kompetenzen zu verbessern, und neuartige Finanzierungsmechanismen sondieren.

doi:10.2767/1207043 KE-04-20-362-DE-C
doi:10.2767/192661 KE-04-20-362-DE-N

ISBN 978-92-76-20203-5
ISBN 978-92-76-20198-4

Print
PDF